

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N: 180. Montag, den 27. December 1830.

## Witterungs - Beobachtungen

vom

19. bis 25. December 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Stunde.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Zoll.	Lin.			
19.	Morgens 8	27	10,8	4,4	NW.	Schnee.
	Nachm. 2	27	10,7	4	NW.	Sonnensch.
	Abends 10	27	7,6	6,5	WWS	bewölkt. *
20.	Morgens 8	27	1,6	2,8	SW.	bew. Sturm
	Nachm. 2	27	1,9	0	SW.	Sonnenhl.
	Abends 10	27	2,3	1,3	SW.	trübe.
21.	Morgens 8	27	2,9	+ 0,8	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	4,5	+ 1,6	WN	bewölkt.
	Abends 10	27	5,2	- 1,3	WWN	gestirnt.
22.	Morgens 8	27	6,4	+ 0,1	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	5,4	+ 2,6	SW.	bewölkt.
	Abends 10	27	8,9	+ 2,3	SW.	tr., Wind.
23.	Morgens 8	27	1,7	+ 2,6	WWS	Regen.
	Nachm. 2	27	2,3	+ 3,7	WS.	Sonnensch.
	Abends 10	27	3	+ 1	NW.	bewölkt.
24.	Morgens 8	27	4	+ 0,7	SW.	Wolken.
	Nachm. 2	27	3,9	+ 1,3	S.	Wolken.
	Abends 10	27	3,6	- 0,7	W.	Schnee.
25.	Morgens 8	27	2,3	- 2	NW.	Schnee.
	Nachm. 2	27	3	- 3	NW.	Schnee.
	Abends 10	27	3,4	- 2,9	NW.	bewölkt.

\* Nachts von 8 Uhr an Sturm.

## Die politischen Stürme Europa's 1830. Von \*r.

(Fortsetzung.)

### Stürme am Neckar, Main, Rhein ic.

In Frankfurt am Main gährte es gewaltig, denn rings umher lauerten fremde Zöllner, der armen Stadt wo möglich auch die Luft abzuschneiden. O über die verkehrten Deutschen, die 1813 alle Brüder seyn wollten, und sich jetzt vom Nachbar wie ein Wild geht und niedergeschossen sehen, wenn sie einen Rock oder ein Paar Stiefeln unverzollt aus dem Auslande, d. h. z. B. aus Plauen nach Hof, tragen wollen! Indessen so unrühig es aussah, so siegte doch der bessere Sinn. Die Bürger patrouillirten alle Nächte und begnügten sich, ihre Beschwerden in einer Schrift: „Gute Wünsche Frankfurter Bürger“ auszusprechen, welche den Zeitungen beigelegt wurde. Sie drangen unter andern darauf, Justiz und Administration zu trennen, damit man den Pontius nicht beim Pilatus zu verklagen habe; sie wollten besseres, schnelleres — man höre darauf überall! — und öffentliches Prozeßverfahren; freiere Presse über städtische Interessen, von welchen die Frankfurter Rathsherrn nicht viel zu sagen erlaubten; Druck und Bekanntmachung der Protokolle des ge-